

Musikalische
Passionsandachten im März S.21

Rund um St. Kilian

Evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim



Gemeindebrief

Ausgabe 276
Februar/März
2022

Aschermittwoch
S.3

Seniorentreff
S.4

Weltgebetstag
S.5

Abschied von
Hans Miess S.11

Termine S.16

Dekanatsinfo
S.20-27

*Coronazeit
Passionszeit*

Gegen den Hass. Versöhnung ist immer möglich

Kolonnade des Wildbads Rothenburg am Ufer der Tauber

Besuchen Sie
uns im Internet



badwindsheim-
evangelisch.de/

Versöhnung ist immer möglich

In der christlichen Erziehung spielen Sanftmut, Vergebung und Friedfertigkeit eine große Rolle. Wie oft bin ich zur Sanftmut ermahnt worden. Ich wollte aber auch mal wütend sein.

Welch ein Glück, ich hatte eine durchaus weltoffene Mutter und einen Vater, der sehr wohl zornig sein konnte, aber ein durch und durch liebendes Herz hatte. „Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen“ wurde bei uns praktiziert. Unversöhnt oder weinend wurde ich nie in die Nacht verabschiedet. Im Abendgebet wurden auch die Probleme des Tages ausgesprochen und die Bitte um Versöhnung formuliert.

Zornig sein, damit kann man umgehen, da gibt es eine Lösung, eine Versöhnung, einen weiterführenden Weg. Zorn unterscheidet sich grund-

gend vom Hass. Hasserfüllt geschriebene Worte haben keine Argumente, sie schreien nur. Da geht die Sonne oft unter, bevor zugehört wird.

Wir haben die Bilder vor Augen, in denen blindwütiger Hass sich entlädt gegen Schwarze, gegen Frauen, gegen Andersdenkende, gegen Personen, die politische Verantwortung übernommen haben. Da zeigt sich die Fratze des Hasses, und Hass tötet.

Wir suchen nach einer neuen Streitkultur. Hoffentlich finden wir dabei den Unterschied zwischen zornig vorgetragenen Argumenten und hasserfüllten Parolen. Über dem Hass geht nicht nur die Sonne unter, sondern auch die Menschlichkeit, die Gottesnähe.

*Carmen Jäger
(Redaktion Gemeindebrief)*



Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne
nicht über
eurem Zorn
untergehen.

Epheser 4,26

A young boy with short hair, wearing a blue and white striped shirt, is playing a brass trumpet. He has a joyful expression, with his eyes closed and a smile. The background is dark and out of focus.

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2022

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND

2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

edition  christmon

Stichwort: „7 Wochen Ohne“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf

ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

„Ich kann auch anders“

Abendgottesdienst zum Auftakt der Passionszeit

Am Aschermittwoch, 2. März 2022, um 19.30 Uhr in der Seekapelle gestalten Dekanin Karin Hüttel, Erika Dietrich-Kämpf und Team den Auftakt zur diesjährigen Passionszeit.

Wer sich für die ökumenischen Alltagsexerzitien während der Passionszeit interessiert, der findet hinten im Dekanatsinfo auf S.22 mehr dazu.

Frühling

20. März



Winter

Musik und Gottesdienst

Besondere Musik im Gottesdienst am 27. Februar

Duette aus Oratorien von Felix Mendelssohn-Bartholdy erklingen im Gottesdienst am 27. Februar um 9.30 Uhr in St. Kilian. Die Sopranistinnen Anita Kuboth und Friederike Enser werden am Klavier begleitet von Mirjam Enser (Foto unten). Deren Hauptinstrument, das sie in Bad Königshofen studiert, ist die Violine. Enser eröffnet und beschließt den Gottesdienst mit Sätzen einer Solopartita von Joh. Seb. Bach.

Prediger ist Pfarrer Helmut Spaeth. Er wird auch Bezug nehmen auf die Fastenzeit, die an diesem Wochenende beginnen.



Musikalische Passionsandachten 2022 (siehe Dekanatsinfo S.21)

Seniorentreff beginnt wieder

Immer noch unter Corona-Vorbehalt

Im Februar findet unser erster Seniorentreff im neuen Jahr statt. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen! Gemeinsam mit Pfarrer Spaeth wollen wir **am 17. Februar ab 14 Uhr im Stephanuszentrum** einen genaueren Blick auf unsere neue Jahreslosung werfen:

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Was bedeutet sie für uns, welche Aspekte finden sich in unserem Lebenslauf wieder, an welchen Stellen sehen wir sie vielleicht auch kritisch.

Wir hoffen, dass wir nun im neuen Jahr wieder regelmäßiger im Seniorentreff zusammenkommen können und freuen uns darauf, Sie wieder zu sehen und auch neue Gesichter kennen zu lernen! Anders als bei unseren Gottesdiensten gilt für den Besuch 2G: Bitte bringen Sie Ihren entsprechenden Nachweis mit! Alle Termine finden Sie wie gewohnt hier in unserem Gemeindebrief.



Das war eine Station in der Seekapelle beim Konfitag im Oktober 2021

Newsletter Familienarbeit

Bitte anmelden!

Wann findet der nächste Familiengottesdienst statt?

Welche Angebote gibt es aktuell für meine Kinder in der Kirchengemeinde?

Gibt es dieses Jahr einen Taufgottesdienst?

Sind das Fragen, die auch Sie sich ab und zu stellen, oder würden Sie einfach gerne mehr über die Kinder- und Familienarbeit in unserer Gemeinde erfahren?

Dann melden Sie sich einfach für unseren Verteiler der Kinder- und Familienarbeit an! Ca. einmal im Monat erhalten alle interessierten Familien eine E-Mail mit wichtigen Informationen rund um geplante Veranstaltungen der kommenden Wochen und Aktionen unserer Kirchengemeinde. Wenn Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden wollen, schreiben Sie einfach eine kurze E-Mail an johanna.schilder@elkb.de – wir würden uns sehr freuen!

Johanna Schilder

Aus dem Kirchenvorstand

Rückblick auf Aktivitäten der Kirchengemeinde im Jahr 2021

Das gewählte Leitungsgremium der Kirchengemeinde hat sich im vergangenen Jahr zwölf Mal getroffen, davon acht Mal online. Die online-Treffen erfordern eine hohe Konzentration und sind noch anstrengender als die Präsenztreffen. Das Engagement der zwölf ehrenamtlichen Mitglieder des KV ist sehr hoch, nicht nur bei den monatlichen Treffen, sondern auch bei vielen anderen Gelegenheiten und Veranstaltungen. Zusammen mit ehrenamtlich Mitarbeitenden aus dem Lektoren-Team machen es die Damen und Herren des Kirchenvorstandes möglich, die Gottesdienste unter Einhaltung der gebotenen Sicherheits- und Hygienevorschriften sowie mit einer freundlichen Begrüßung am Eingang zu feiern. Dafür ein herzliches „Dankeschön“.

Gottesdienste und Kirchenmusik

Auch im zweiten Coronajahr musste immer wieder verantwortungsvoll überlegt und umgestaltet werden. Trotzdem konnten mit Kreativität und Umsicht viele Andachten, Gottesdienste und musikalische Ereignisse stattfinden, etwa ein Osternachtsfeier auf dem Weinturmplateau mit besinnlicher Wegstrecke in drei Gruppen; ein österlicher Festgottesdienst mit Posaunenmusik und Bildbetrachtung über ein Werk des örtlichen Künstler Gerhard Rießbeck; eine besinnliche

Karfreitagsandacht mit Liveauftritt von Oboe-Querflöte-Orgel und Gesang; ein österlicher Ostermontags-leider-Schlecht-Wetter-Gottesdienst als Familienspaziergang. Sechs sehr gut besuchte Gottesdienste im Kurpark im Sommer, dank des großen Engagements des Impuls-Teams. Viele Andachten in den fünf Seniorenheimen und drei Kliniken. Der Reformationsfestgottesdienst mit Regionalbischöfin Bornowski, dazu ein musikalischer Gottesdienst mit der Kantorei, die auch das Weihnachtskonzert am 4. Advents-sonntag mitgestaltete. Dank des unermüdlichen Engagements von Kantorin Luise Limpert und der Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores unter der Leitung von Hans Rohm gab es einige musikalische Highlights, etwa das 111-jährige Bläserjubiläum Ende September. Die Christvesper konnte dank des technischen Könnens und Einsatzes der Evangelischen Jugend entweder in Präsenzform besucht oder im Internet mitgefeiert werden. Und am letzten Abend des Jahres 2021 wurde zu „Musik & Wort zum Jahreswechsel“ um 21 Uhr nach St. Kilian eingeladen. Welch ein Segen, dass trotz der pandemischen Lage in der ganzen ersten Jahreshälfte und wieder ab November überhaupt Gottesdienste und Konzertveranstaltungen möglich waren!

Kinder und Familien, Konfirmanden- und Jugendarbeit
 Gemeindefreferentin Johanna Schilder stellte dem Kirchenvorstand im Juli ein neues Konzept „Familien- und Kindergottesdienste“ ab Herbst 2021 vor. Ziel:

Ein aufeinander abgestimmtes Konzept mit Kindern aller Altersgruppen. Krabbelgruppe / Einbeziehung unserer drei evangelischen Kindergärten / Kinderchorarbeit / Kindergottesdienst einmal im Monat am Samstag, Krippenspiel und projektbezogene Arbeit unter Einbeziehung ehrenamtlich Mitarbeitender und Konfirmanden. Der Kirchenvorstand begrüßte dieses Konzept einstimmig und sagte zu, Frau Schilder und Pfarrer Helmut Spaeth in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nach Kräften zu unterstützen. Ein ebenfalls neues Konzept für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden wird demnächst dem KV vorgestellt.

Für den Sommer 2022 ist eine Gemeindeversammlung geplant, bei der alle Neuerungen, sei es im baulichen, pädagogischen oder geistlichen Bereich, den interessierten Gemeindemitgliedern vorgestellt werden. Der Termin wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

So sah das im letzten Jahr oft aus: Kirchenvorstand von daheim per Zoomsitzung





*Radsternfahrt
zum jüdischen
Friedhof in
Oberzenn*

Verwaltung, Arbeit der kirchengemeindlichen „Zentrale“ im Pfarramt

Unsere langjährige Sekretärin Frau Lydia Popp wurde im Oktober mit Dank und Wertschätzung für ihre treue und fachkundige Arbeit im Pfarramt verabschiedet. An ihrer Stelle arbeitet nun Frau Katja Kett zusammen mit Frau Helga Sauerhammer im Pfarramtsbüro am Dr. Martin-Luther-Platz und kümmert sich hier, in der kirchengemeindlichen „Zentrale“, zuverlässig und freundlich um alle täglich anfallenden Anliegen und Aufgaben. Herzlichen Dank dafür!

Christliche Bildung, Seelsorge und Diakonie

Bei den dekanatsweiten Radtouren im Sommer kam sowohl Sport und Spaß als auch der Aspekt christliche Bildungsarbeit zum Tragen. Erstes Ziel war das „Museum Kirche in Franken“ in Bad Windsheim; dort wurden die Teilnehmer*innen von der Leiterin des Museums, Frau Dr. Andrea Thurnwald kundig und kurzweilig mit auf einen historischen Streifzug genommen. Weitere Stationen waren der jüdische Friedhof in Oberzenn und die Kirche

St. Veit in Marktbergel. In Zusammenarbeit mit „Bildung Evangelisch zwischen Tauber und Aisch“ wurden im Herbst Abende mit Lesungen und Gespräch mit Schriftsteller*innen aus Bad Windsheim durchgeführt. Es ging um Erinnerungskultur, um Schuld und Vergebung. Im Jahr 2022 sollen die Veranstaltungen der evangelischen Erwachsenenbildung weitgehend unter dem Überbegriff „Heimat suchen, Heimat finden“ stattfinden. Dazu gehören wieder dekanatsweite Radtouren, spirituelle Kirchenführungen und thematische Gottesdienste. Auch eine Ausstellung ist geplant, sie steht unter dem Motto „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und wird vom 30.06. bis 07.07.2022 in der Seekapelle zu sehen sein.

Zur christlichen Bildungsarbeit gehört auch die Arbeit aller pädagogischen Kräfte in den Kindertageseinrichtungen und den Schulen. Den Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und den Lehrkräften für den evangelischen Religionsunterricht gebührt ein außerordentlich großes „Dankeschön“ für ihr Engagement für Kinder und Jugendliche im schwierigen Corona 2021. Ihr Engagement ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Das gleiche gilt für alle Pflegekräfte in den Seniorenheimen und Kliniken. Sie leisten nicht nur Pflege im Sinne diakonischer Fürsorge, sondern auch Seelsorge und unterstützen damit die Arbeit der Pfarrerinnen und Pfarrer, die pandemiebedingt teilweise gar nicht in die Heime und Häuser hineinkamen. Geburtstags- und

andere Besuche waren ihnen oft nicht möglich. So wurde telefonisch oder per Postkarte versucht, den Kontakt mit betagten oder kranken Gemeindegliedern zu halten, sie zu trösten und zu ermutigen. Die Arbeit der Seelsorgerinnen und Seelsorger geschieht meistens im Verborgenen und ist doch unverzichtbar für eine christliche Gemeinde.

Renovierungen und Gemeindehaus-Neubau

Seit Juli 2018 war der Kirchenbuck wegen Renovierungsmaßnahmen an der Nordfassade der Stadtkirche St. Kilian gesperrt, seit Weihnachten 2021 ist er wieder zugänglich, die Arbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen. St. Kilian steht nun wieder fest gegründet. Insgesamt kostete die Sanierung rund 1 Million Euro, den Großteil dieser Summe hat die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern übernommen. Danke an die Kirchenleitung und an alle Kirchensteuerzahler! Ebenso wie über die im Frühjahr 2021 abgeschlossene Sanierung der Seekapelle freut sich der Kirchenvorstand sehr über diese Fertigstellung. Demnächst werden die Bäume auf dem Kirchenbuck noch fachgerecht beschnitten. Im Frühjahr wird die Grünfläche mit Rasensamen frisch angesät.

Die „Steuerungsgruppe Gemeindehaus“ trifft sich seit Beginn des Jahres 2021, um bauliche Angelegenheiten bzgl. des Gemeindehausneubaus zu besprechen und ggf. zu beschließen. Der Kirchenvorstand wird von den Mitgliedern der Steuerungsgruppe



regelmäßig über den Baufortschritt informiert. Der seit Januar 2021 genehmigte Abbruch der bestehenden Gebäude auf dem Holzmarkt konnte wegen unvorhergesehener Hemmnisse erst im November begonnen werden. Das freigelegte Gelände muss nun von Bauschutt befreit und von Archäologen auf etwaige historische Funde untersucht werden. Die leitende Architektin rechnet daher frühestens im Mai 2022 mit einem Baubeginn. Neben der Steuerungsgruppe trifft sich regelmäßig ein „Kreativteam“, welches sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert und sich u.a. die schon sichtbare Aktion „Bauplanen“ ausdachte, mit Aussagen von Gemeindegliedern zu:

„Ich freue mich aufs neue Gemeindehaus weil“.

Außerdem wurden in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle in Uffenheim insgesamt fünf Zuschussanträge auf den Weg gebracht, ebenfalls mit haupt- und ehrenamtlicher guter Zusammenarbeit. Das Lutherhaus wurde im August 2021 verkauft, an zwei ortsansässige Personen bzw. Firmen. Der Verkaufserlös fließt komplett in die Finanzierung des Neubaus am

Baustelle am Holzmarkt vom Bauhofwall aus gesehen

Holzmarkt, ebenso wie alle Spenden aus der Bevölkerung, die seit einem entsprechenden Aufruf an alle Gemeindemitglieder eingehen. Ganz herzlichen Dank an alle, die den Gemeindehausbau dadurch auch zu ihrer eigenen Sache machen – es soll ja ein gastfreundliches Haus werden, ein Treffpunkt für alle, Jung und Alt, ein Ort lebendiger Gemeinschaft.

Möge der Segen Gottes auf diesem Neubau ruhen, der sicherlich in den Jahren 2022/2023 ein Schwerpunkt der Planungen und der Arbeit im Kirchenvorstand sein wird.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Dekanin Karin Hüttel*

*Hans Düll (2.v.r.) in geselliger Runde
beim 100-jährigen Jubiläum des Posaunenchores im Jahr 2010*



Abschied von Hans Düll

Hans Düll

* 4.12.1935 +30.11.2021

Zu gerne hätten wir ihm zu seinem Geburtstag ein Ständchen gebracht. So war es ausgemacht. Überraschenderweise verstarb er jedoch kurz vor seinem 87. Geburtstag.

Wieder einmal zeigt sich: Der Mensch denkt, aber Gott lenkt. Gott sei Dank ist das so, dass wir im Leben und auch im Sterben in Gottes guten Händen geborgen sind. Da wissen wir unseren Bläserfreund Hans Düll gut aufgehoben. Hans war ein humorvoller und geselliger Mensch und stets zufrieden mit Gott und der Welt. Die Musik war ein wichtiger Bestandteil seines Lebens, so war er viele Jahrzehnte der Musik und uns als Posaunenchor aktiv verbunden.

Dafür sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“. Wir haben ihn und seine Angehörigen auf seinem letzten Weg begleitet und die Trauerfeier musikalisch ausgeschmückt.

Bernhard Bauer, Posaunenchorobmann

Nicht vergeblich!

Abschied von Prediger Hans Miess

Am Sonntag, 16. Januar, wurde der langjährige Prediger Hans Miess in den Ruhestand verabschiedet. Vor zehn Jahren hatte er die Predigerstelle bei der landeskirchlichen Gemeinschaft am Nordring 18 übernommen. Zusammen mit seiner Frau Christa Miess hat er die Gemeinschaft in der Kurstadt geprägt und war im ganzen Bezirk unterwegs, der sich bis nach Ühlfeld im Aischtal erstreckt. Außerdem übernahm er zahlreiche Dienste als Prädikant bei Gottesdiensten in unserem Dekanat. Die frohe Botschaft und der Ruf zum Vertrauen auf Jesus Christus, unseren Herrn, war für ihn Grundlage und Ziel der Verkündigung. Dabei stand er mit beiden Beinen auf der Erde. Dafür steht sein Engagement als Fußballer bei den alten Herren des FSV.

Beim Abschied, der wegen Corona in die große Kilianskirche verlegt wurde,



predigte Regionalleiter Walter Ittner über den Satz des Paulus:

„Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, seid fest und unerschütterlich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.“

Dazu dankten ihm Matthias Wellhöfer vom Gemeinschaftsrat für seinen Dienst innerhalb der LKG, Dekanin Karin Hüttel im Namen der Kirchengemeinde und Gabi Weidemann im Namen der Elops für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die musikalischen Höhepunkte setzten die „LKG-Band“ unter der Leitung von Sabine Brendel und der Posaunenchor Bad Windsheim unter der Leitung von Hans Rohm.

Foto oben von links: Matthias Wellhöfer und Heidi Zehelein, Christa und Hans Miess. Zur Erklärung: Es galt die Maskenpflicht; nur die Person, die sprach, durfte die Maske abnehmen



Foto unten von links: Karin Hüttel, Walter Ittner, Gerhard Brendel

Warum ich nicht bei der Goldenen Konfirmation dabei war

Am 27. Juni 2021 feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bad Windsheim ihre Goldene Konfirmation in der Stadtkirche St. Kilian. So auch ich, aber leider konnte ich persönlich nicht teilnehmen, da zeitgleich unsere Enkeltochter Johanna in Bad Reichenhall getauft wurde.

Umso mehr freute ich mich, als ich nachträglich die Urkunde anlässlich der Goldenen Konfirmation zugesandt bekam.

Dieses sehr stilvoll gestaltete Dokument mit Bild der Stadtkirche und der Jahreslosung löste in mir Erinnerungen an meine Konfirmation vor über 50 Jahren aus. Der damalige Pfarrer U. Seiler zelebrierte den Konfirmationsgottesdienst am 4. April 1971 in der evangelischen Kilianskirche zu Bad Windsheim. Da ich diese alte Urkunde zur Konfirmation auch aufbewahrt habe, las ich wieder mal meinen Konfirmationsspruch. Damals ahnte ich noch nicht, dass dieser Vers aus dem 2. Brief des Paulus an die Korinther Kapitel 3 stets ein wichtiger Begleiter auf meinem Lebensweg werden wird. Dort steht geschrieben: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

Dieser Spruch hat mir in den zurückliegenden Jahrzehnten immer wieder Hoffnung und Mut gemacht und meinen Lebensweg im christlichen Glauben bekräftigt.



Ebenso wie die Besuche der sonntäglichen Gottesdienste, die mir sehr am Herzen liegen. Den Sonntag erlebe ich mit der Feier des Gottesdienstes bewusster und froher. Die Predigttexte geben mir Impulse für die neue Woche und Hilfe, den Alltag besser zu bewältigen. So nehme ich mir als guten Vorsatz für 2022 vor, noch öfters mir die Zeit zu nehmen und am Sonntag in die Kirche zu gehen.

Ulrike Buchner

Jubelkonfirmation 2022

Am 19.06.2022 feiern wir das Fest der Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnadenen Konfirmation. Die Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1972, 1962, 1957, 1952 werden gebeten sich im Pfarramt zu melden. Bitte informieren Sie auch auswärti-

UND FEIERN

ge Mitkonfirmandinnen und –konfirmanden, damit möglichst viele Einladungen versendet werden können.

Tel. 09841 2118 oder per Mail:
pfarramt.badwindsheim@elkb.de

Aus dem Seniorenheim Neumühle

Am 16. Dezember öffneten wir unser Adventsfenster. An dieser Gemeinschaftsaktion der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde nehmen wir schon seit Jahren teil. Durch das Engagement der Bewohner und der Betreuungskräfte ist ein tolles Fenster entstanden.

Der Weihnachtsgottesdienst wurde in diesem Jahr wieder unter Coronabedingungen gefeiert: Die Weihnachtsbotschaft vom Kind in der Krippe übermittelte Pfarrer Rüdiger Hadlich übers Mikrofon im Büro, der Posaenchor spielte dazu im Foyer die Weihnachtslieder.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern nachträglich ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2022.

Ihr Team der Neumühle

Wir kommen wieder!

Geburtstagsingen der Kita St. Matthäus in der Neumühle

Seinen Geburtstag zu feiern ist für ein Kind etwas ganz Besonderes. In unserer Kita haben wir einen festen



Ablauf für diesen Festtag. Schon seit ein paar Jahren besuchen Kinder der Kita St Matthäus das Seniorenheim Neumühle. Damals – vor zwei Jahren als noch niemand von dem Corona-Virus gehört hatte – haben wir die Geburtstagskinder im Seniorenheim in ihrem Zimmer besucht und ihnen dort mit Wünschen und Liedern gratuliert.

Zusammen mit dem Seniorenheim haben wir entschieden, dass wir unter Berücksichtigung der aktuellen Regeln zur Corona-Pandemie wieder starten. Am 28. Januar waren wir wieder zum ersten Mal seit zwei Jahren im Seniorenheim. Wir haben uns mit den Kindern in den Innenhof gestellt und Geburtstagslieder gesungen. Die Bewohner des Heimes konnten in den Fenstern ihrer Zimmer stehen und uns zuhören und zusehen.

Wir freuen uns sehr, dass die Besuche wieder stattfinden können und freuen uns schon auf unser nächstes Geburtstagsingen im April.

*Das Team von St. Matthäus
Liz Ehrt*

*Adventsfenster in
der Neumühle*

AUS DEM FRIEDHOF

Liebe Gemeindeglieder,

in den letzten Jahren ist auf dem Friedhof wirklich viel geschehen, und ich kann wohl mit Recht sagen: der Friedhof ist ein richtiges Kleinod geworden. Leider ist auch krankheitsbedingt vieles liegen geblieben und musste hintenangestellt werden. Aber nun gehen wir voller Tatendrang daran, unsere Planungen und Ideen umzusetzen. Bei vielem dauert es oft Jahre, bis ein Erfolg sichtbar wird. Nicht zuletzt liegt es daran, dass Veränderungen auf dem Friedhof mit langen Ruhezeiten verknüpft sind und Planungen somit erst danach durchgesetzt werden können. Die vor einigen Jahren erfolgreiche Auszeichnung zum schönsten Friedhof im Landkreis hat uns in unserer Arbeit nur bestätigt.

Dass auf dem Friedhof soviel Gutes und Neues gewachsen ist, ist durchaus unserem gesamten Team zuzuschreiben. Bei uns kann man alleine nicht viel bewegen, nur gemeinsam mit allen Mitarbeitern und dem Friedhofsausschuss ist ein Wandel machbar.

Jetzt im Winter werden viele Arbeiten im Innenbereich der Gebäude erledigt. Die Werkstatt wird einer Grundreinigung unterzogen, in der Kapelle sind die Vorhänge umgenäht und gewaschen worden, alle Lampen werden geputzt und vieles, was einfach im Sommer liegen bleiben muss. Gleichzeitig gilt es Schnee zu räumen und bei Glatteis die Wege begehbar zu halten. Urlaube und viele Überstunden müssen abgebaut bzw. genommen werden.

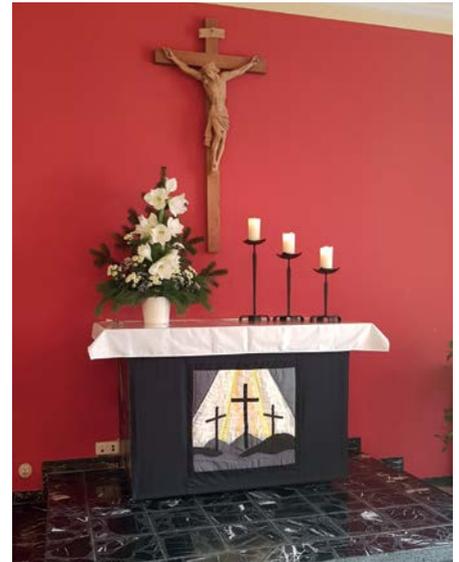
Auch Baumfällungen sind im Januar/ Februar auf unserer Agenda, Bäume die

dringend entfernt werden müssen. Sobald es die Witterung zulässt werden wieder Bäume und/oder Hecken nachgepflanzt, damit im Sommer wieder alles in einem grünen Kleid erscheint. Die Brunnen sind mit einem neuen Anstrich versehen worden, die Bänke abgeschliffen und eingelassen.

Ein großes Danke an mein Team für ihr Engagement. Es gibt immer viel zu tun!

Und auch ein Dankeschön an alle Friedhofsbesucher, die uns helfen, den Friedhof sauber und schön zu halten – indem sie unter anderem den Müll trennen und entsorgen.

Susanne Thürauf
Dienststellenleiterin Friedhof



Anhang:

Verkehrssicherheitsprüfung 2022 erfolgt ab KW 20 (16.5.2021)

Öffnungszeiten im Friedhof: Februar bis 17.00 Uhr, März bis 18.00 Uhr.



Diakonie

Evang. Seniorenheim Neumühle

Neumühlenweg 7 Leitung: Heidi Bach
T 09841 6780

Stephanuszentrum, Bahnhofsplatz 3

Ambulante Pflege, T 09842 9530690

Tagespflege, T 09841 682517-13

Fachstelle für Pflegenden Angehörige
T 09161 899523

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
T 09841 682517-16

Flüchtlings- und Integrationsberatung
T 0160 1508277

Schuldner- und Insolvenzberatung
T 09161 8995-15

Lutherhaus, Rothenburger Str. 42

Suchtberatung / Psychosoziale Beratung
T 09841 2859

Erziehungs- und Lebensberatungsstelle
T 09161 2577

Sozialpsychiatrischer Dienst / Beratungsstelle für seelische Gesundheit
T 09161 873571

Arche-Noah-Schule, Friedensweg 8b

T 09841 4130

Diakonisches Werk im Dekanat

Information, Beratung und soziale Hilfe

T 09161 89950

Leitung: Diakon Frank Larsen

Hier erreichen Sie uns im Internet:
www.diakonie-neustadt-aisch.de

Unsere Beratungsstellen stehen allen Menschen offen. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Lebenssituation oder religiöser Weltanschauung. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Gottesdienste und Termine



Beim Gottesdienst bitte FFP2-Maske mitbringen und während des ganzen Gottesdienstes aufsetzen, auch beim Singen. Wir verzichten im Moment auf die Feier des Abendmahls und hoffen, dass wir möglichst bald wieder damit anfangen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis und für alles Mittragen unserer Gottesdienste!

Sonntag 6. Febr. 4. So.v.d.Passionszeit

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Familienkirche-
Kunterbunt Seek
11.00 Uhr Taufgottesdienst StK

Samstag 12. Februar

10.00 Uhr Kindergottesdienst Lh

Sonntag 13. Febr. Septuagesimä

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek

Donnerstag 17. Februar

14.00 Uhr Seniorentreff SZ

Sonntag 20. Februar Sexagesimä

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK

Sonntag 27. Februar Estomihi

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek

Freitag 04. März

19.00 Uhr Weltgebetstag Seek

Sonntag 06. März Invocavit

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK

Freitag 11. März

19.30 Uhr Musikalische
Passionsandacht StK

Samstag 12. März

10.00 Uhr Kindergottesdienst Lh

Sonntag 13. März Reminiscere

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek

Donnerstag 17. März

14.00 Uhr Seniorentreff SZ

Freitag 18. März

19.30 Uhr Musikalische
Passionsandacht StK

Sonntag 20. März Okuli

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK

Freitag 25. März

19.30 Uhr Musikalische
Passionsandacht StK

Sonntag 27. März Lätare

09.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Konfis Spr1,2,3 StK
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek
11.00 Uhr Taufgottesdienst StK

Sonntag 3. April Judika

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Blues Gottesdienst Seek

Vorausschau:

Sonntag 1. Mai Miseric. Domini

09.30 Uhr Konfirmation Spr.1+2 StK

Sonntag 15. Mai Cantate

09.30 Uhr Konfirmation Spr.3 StK

Wegen Corona kann es immer noch zu Veränderungen kommen. Bitte informieren Sie sich über die WZ oder die Webseite (s.u.)!



Besuchen Sie uns im Internet: www.badwindsheim-evangelisch.de
Dort können Sie auch den Gemeindebrief als PDF-Version herunterladen!

Wir sind für Sie da!



Dekanin Karin Hüttel
Sprengel 1
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118



Pfarrer Helmut Spaeth
Sprengel 2
Hafenmarkt 5
Tel. 09841 2254



Pfarrer Rüdiger Hadlich
Sprengel 3
In der Brunnenleite 12
Tel. 09841 2239



Pfarrer Dieter Wirth
Mitarbeit Sprengel 3
Mettelaarach, zunächst
über Tel. 09841 2239



Seelsorge im Spital:
Pfarrerin Ulrike Riedel
Tel. 0151 20527823



Vertrauensfrau im Kirchen-
vorstand Ingrid Engelhardt,
Pastoriusstr. 17
Tel. 09841 2233



Jugendarbeit im Dekanat
Diakon Philipp Flierl
Krämergasse 6
Tel. 09841 9199350



Familienarbeit/Jugendarbeit
in der Gemeinde: Gemeinde-
referentin Johanna Schilder
Lutherhaus Rothenburger
Str.42; Tel. 0162 5871108



Kirchenmusik
Kantorin KMD Luise Limpert
Dr.-Martin-Luther-Platz 1
Tel. 09841 682796



Posaunenchor
Hans Rohm (Chorleiter)
Tel. 09843 1215



Pfarramt
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Katja Kett
Pfarramtssekretärin
und



Helga Sauerhammer
Pfarramtssekretärin
Tel. 09841 2118
Bürozeiten des Pfarramts:
Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 17 Uhr

Evang. Kindertagesstätten

St. Matthäus mit Kinderkrippe
Jakob-Mühlholzer-Str. 15
Leiterin Liz Ehrt Tel. 09841 1320

St. Markus mit Kinderkrippe
Bauhofwall 12 / Eingang Engergasse
Leiterin Carmen Fiedler Tel. 09841 4302

St. Lukas
Berliner Str. 45
Leiterin Gudrun Kliche Tel. 09841 3492

Friedhofsverwaltung

Dr.-M.-Luther-Haus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 652007
Susanne Thürauf / Eva-Marie Stöhr
Bürozeiten: Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr

Telefonseelsorge (kostenlos)
0800/111011



Notfallnummer/Pfarrer/in im Dienst
am Wochenende: 09841/6859698



elops
e.v.

**GEMEINSAMES LEBEN IN DER
NACHFOLGE JESU CHRISTI**

Bad Windsheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Thomas Weidemann
Tel. 09841/66710
tw@elops.de



Gottesdienst „Zwischen den Zeiten“

am 06.02.22 in der
Laurentiuskapelle in Kaubenheim,
ANMELDUNG erforderlich
unter Tel. 09846-978606
oder E-Mail
werner.berr@tls-kaubenheim.de
Falls Corona bedingt möglich,
Mittagessen in der
Tankstelle für Leib und Seele
(nur mit Anmeldung, da begrenzte Plätze)



„TANKSTELLE für Leib und Seele“

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email Werner.Berr@elops.de



alle Termine coronabedingt unter Vorbehalt:

- 12.03.2022 - Frauentag mit Inge Berr
- 14.05.2022 - „Nähzeit“ mit Silke Berr und Inge Berr

Weitere Termine zeitnah unter: www.tls-kaubenheim.de

Motorradfahrergottesdienst 2022

Sie sind herzlich eingeladen,
die Predigten 2021 auf unserer Homepage online anzuhören



Freiwilligendienst bei Elops e.V.

Lust auf ein FSJ oder BFD bei den Elops? Wir haben noch Plätze für junge Frauen und Männer frei, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolvieren wollen, auf Anfrage ist ebenso ein BFD 27+ möglich.

Elops Offene Hände Lager

Bad Windsheim, Südring 5

Telefon 09841/401080 oder
OH-Gebrauchtwaren@elops.de

Wir sind telefonisch erreichbar:

Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 - 16 Uhr

OFFENE HÄNDE



Elops Offene Hände Laden

Bad Windsheim, Südring 5

Telefon 09841/40108100

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Freitags keine Warenabgabe möglich
Samstag 10 - 15 Uhr



Bad Windsheim

Landeskirchlicher Gemeinschaftsverband in Bayern e.V.



**Ich will den HERRN loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.** Psalm 34,2

Dieses Losungswort wurde am 1. Januar 2022 im Abendgottesdienst für unsere Landeskirchliche Gemeinschaft gezogen. Loben? - fällt nicht leicht in diesen Zeiten. Die Pandemie, hat uns noch fest im Griff. Die Spaltung der Gesellschaft die zu beobachten ist, die bedrohliche Situation an der Grenze zur Ukraine, die leidenden Menschen in Belarus und die Flüchtlinge an der Grenze, die Spielball der Mächtigen sind. Das sind nur einige Dinge, die uns das Leben und das Loben schwer machen.

Wir haben als Familie eine Strategie gewählt die uns viel hilft. Wir nehmen uns aus dem Überfrachten an Informationen, Meinungen Anderer und der permanenten



Medienberieselung heraus, - und stellen fest, dass der Blick und die Gedanken klarer werden. Wir sind in einem der sichersten Länder der Erde. Wir leben in einer Demokratie, haben genügend zu Essen, eine warme Stube. Vielen geht es wirklich gut!

Die schönen Lieder des LKG-Musikteams erfreuen uns jeden Sonntagabend Mit einem freundlichen Wort,
einem Lächeln, dem Zuhören und Verständnis für Andere können wir Dinge positiv beeinflussen, und das sollten wir tun! einem Lächeln, dem Zuhören und Verständnis für Andere können wir Dinge positiv beeinflussen, und das sollten wir tun!

Darum ist auch der Besuch des Gottesdienstes ein wichtiger Bestand in unserem Familienleben. Das gute Miteinander, füreinander beten, singen oder einfach zuhören helfen uns, dass wir Gott loben können. Versuchen Sie es doch einmal!

Gelegenheit gibt's dazu auch an jedem Sonntagabend um 18 Uhr in der Seekapelle bei unserem Abendgottesdienst.

Walter Kleinwächter



Besuchen Sie unsere Homepage:
www.bad-windsheim.lkg.de und auch bei www.facebook.com/lkgbwi



DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Zuspruch und Segen für das neue Jahr 2022



Liebe Leserin, lieber Leser,
ich grüße Sie mit einem Foto, das am ersten Adventssonntag 2021 in der Kirche St. Gertraud in Oberzenn entstanden ist. Wunderschön anzuschauen ist die altherwürdige Kirche nach der großen Renovierungsmaßnahme. Mit dem Gottesdienst zu Beginn des neuen Kirchenjahres wurde sie von mir und weiteren fröhlichen Menschen aus der Kirchen-

gemeinde und unserem Dekanatsbezirk wieder eingeweiht. „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Das ist die Jahreslosung, die als biblisches Motto über dem Jahr 2022 steht (aus dem Johannesevangelium, Kapitel 6, 37). Und ich finde, dieses Bild passt irgendwie dazu, auch wenn darauf nur jemand vom „himmlischen Bodenpersonal“ zu sehen ist – in diesem Fall die Bad Windsheimer Dekanin - beim Zuspruch des Segens. Dieser Segen allerdings wird im Namen des Dreieinigen Gottes gesprochen: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.“ Das ist der Segenszuspruch am Ende eines jeden Gottesdienstes, und so lautete er auch am ersten Advent in St. Gertraud in Oberzenn. Unser Herr und Heiland spricht uns zu, an jedem Sonntag und an jedem Alltag: „Ihr, meine Schwestern und Brüder, gehört zu mir. Ich weise euch nicht zurück, niemals, unter keinen Umständen! Im Gegenteil: Ihr seid

herzlich willkommen! Ich verspreche euch: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Mir wird warm ums Herz: Einen gibt es, zu dem darf ich kommen mit allen meinen Ängsten und Sorgen, mit meiner Traurigkeit, mit meinem Versagen. Und gewiss auch mit Übermut und überbordender Freude.

Ich wünsche uns, dass diese Jahreslosung ein festes Fundament bildet, einen sicheren Halt gibt in den vor uns liegenden Monaten. Seien Sie behütet mit Ihren Lieben.

*Mit herzlichen Grüßen
Dekanin Karin Hüttel*

Musik zur Passion

Musikalische Passionsandachten

Bad Windsheim. Die erfolgreiche Reihe der musikalischen Passionsandachten wird im März 2022 fortgesetzt. Sie bietet einen besonderen Zugang zur Passion, denn die Botschaft wird nicht nur über das Wort, sondern auch durch die Musik vermittelt. **Beginn ist immer um 19.30 Uhr in St. Kilian.**

Am **Freitag, 11. März**, singt die Kantorei Kyrie und Agnus Dei aus der D-Dur-Messe von Antonin Dvorak. An der Orgel begleitet Kantorin Agnes von Grothfuß aus Uffenheim.

Am **Freitag, 18. März**, erklingen Werke für Violoncello und Orgel mit Dr. Wolfgang Stadler und Luise Limpert.

Die **Passionsandacht am 25. März** gestalten Beate Ensenberger, Querflöte und Luise Limpert, Orgel.



Dieses Kreuz stammt aus der Kirche St. Kilian, ist aber nicht öffentlich zugänglich, da es sich in der Sakristei befindet

Verantwortlich i.S.d.P. Pfr. Rüdiger Hadlich, Tel. 09841/2239, E-Mail: ruediger.hadlich@elkb.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos: **9. März 2022!**

Ökumenische Alltags- exerzitien 2022

Sie sind eingeladen, online bei den Übungen mitzumachen.

Die Exerzitien – geistliche Übungen – sind eine Lebenspraxis mit reicher Tradition. Sie wollen Ihnen in den vielfältigen Anforderungen des Lebens und in Ihren Glaubensfragen eine Hilfe sein, indem sie Räume und Zeiten schaffen für Ihr geistliches Wachsen.

Sich täglich eine Auszeit gönnen, schöpferische Ruhe genießen, ein Bibelwort betrachten, beten: das sind Grundelemente von Exerzitien. Sie helfen, sich neu zu orientieren und das Suchen nach Gottes Spuren im eigenen Leben einzuüben. Wir laden Sie ein, dies mit unserer Hilfe auszuprobieren.

Die ökumenischen Alltagsexerzitien online 2022 finden vom 7. März bis 10. April statt.

Wer hat alles vorbereitet?

Es ist ein ökumenisches Projekt, d.h. hauptamtlich Mitarbeitende des evang. Kirchenkreises Bayreuth und der Erzdiözese Bamberg haben die täglichen Impulse für Sie vorbereitet. Verantwortliche des ökumenischen Vereins Bibelwelten und des Referates Spiritualität der Erzdiözese Bamberg haben die Webseite gestaltet. Außerdem sind geistliche Begleiterinnen und Begleiter aus der



evangelischen und katholischen Kirche während der Exerzitien persönlich für Sie da.

Thema 2022: „frei“

Wir haben fünf Wochen mit je fünf geistlichen Impulsen für Sie erstellt. Die Tagesimpulse werden vom 6. März bis 9. April jeweils am späten Vorabend an Sie versandt.

1. Woche: frei – mit Sehnsucht und Mut
2. Woche: frei: Schritte in die Freiheit
3. Woche: frei? wirklich frei?
4. Woche: frei ... den Weg mit Jesus zu gehen
5. Woche: frei! Zusage und Zumutung

So funktioniert die Teilnahme

Planen Sie 20 bis 30 Minuten am Tag für Ihre persönliche Besinnung ein. Schauen Sie immer, was Ihnen guttut! Machen Sie sich kein schlechtes Gewissen, wenn Sie keine Zeit für den Tagesimpuls gefunden haben. Es ist auch in Ordnung, wenn Sie bei einem Gedanken der Woche „hängen bleiben“.

Falls Sie sich persönlich begleiten lassen, tauschen Sie mit Ihrer persönlichen Begleiterin oder Ihrem persönlichen Begleiter die Erfahrungen der zurückliegenden Woche per E-Mail aus.

Weitere Informationen auf der Webseite: alltagsexerzitionen.de/

Sie können die Exerzientexte 2022 auch in gedruckter Form bestellen beim Projekt Ökumenische Alltagsexerzitionen oder beim Evangelischen Gottesdienstinstitut Nürnberg. Über die Webseite kann man auch ein Hörbuch für Sehbehinderte und Blinde erhalten.

Bad Windsheim: Bitte Hefte abholen!

Etliche Exemplare der schön gestalteten Hefte wurden vom Dekanatsbüro Bad Windsheim aus bestellt. Sie liegen in der Buchhandlung Dorn (Marktplatz) bereit und können für 7 Euro dort erworben werden. Buchhändlerin und Mitglied des Kirchenvorstandes Erika Dietrich-Kämpf kann Ihnen dort auch persönlich Auskunft

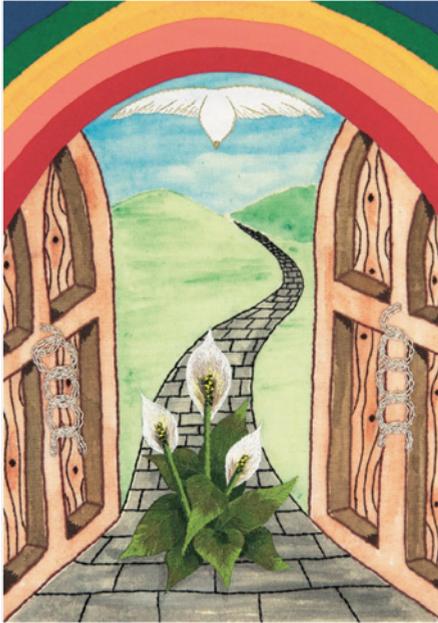
geben über die ökumenischen Alltagsexerzitionen. Sobald die Coronalage es zulässt, wollen wir diese auch wieder in Präsenzform in Bad Windsheim anbieten, so wie bereits in den Jahren 2017 bis 2019.

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „**Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...**“

Am **Freitag, den 4. März 2022**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie



und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Die Gebetskette findet auf jeden Fall online statt. Wie weit **Treffen in Präsenzform** stattfinden, entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder auf badwindsheim-evangelisch.de/.

Epiphanius und der Kongo

„Jesus ist kommen, sagt's aller Welt Enden“ (EG 66,9)

Beim Gottesdienst am 6. Januar (Epiphanius-Fest) verlas Ingrid Engelhardt, ein Grußwort von Bischof Lunungu aus der Partnerdiözese im West-Kongo (siehe Foto unten). Für den Bau einer weiteren Schule dort konnte der Dekanatsbezirk Bad Windsheim vor kurzem 7.500 Euro überweisen, alles Spendengelder aus unseren Kirchengemeinden im Dekanat. Der Bischof mit allen Mitarbeitenden ist dafür überaus dankbar und wünscht allen Spenderinnen und Spendern Gottes Schutz und Begleitung für das neue Jahr. Ingrid Engel-



hardt kündigte außerdem an, dass für Sonntag, 22. Mai 2022, ein Partnerschaftsfest des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim auf dem Dr. Martin-Luther-Platz geplant ist, anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der Diözese im westlichen Kongo.

Mit den Sterndeutern unterwegs

Buchheim. Sternsinger konnten leider auch in diesem Jahr in Buchheim und Pfaffenhofen nicht von Haus zu Haus gehen. Stattdessen machten sich die Kinder und Jugendlichen mit Erwachsenen jeden Alters beim Familiengottesdienst auf einen kleinen Weg durch das Dorf. Der Gottesdienst am Epiphaniastag zum Thema "Mit den Sterndeutern unterwegs" begann in der Kirche. An einigen Stationen

wurde den Sterndeutern von damals nachgespürt und anhand einer Geschichte überlegt, was wir Menschen heute dem Jesuskind schenken könnten. Eine Antwort auf diese Frage steckt im Weihnachtslied von Paul Gerhardt: „Ich steh an deiner Krippen hier“. Dort heißt es: Ich „schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.“

Das sangen alle gemeinsam am Schluss in der Kirche.

Die Station auf dem Foto ist bei der Futter-Krippe in einem „Stall“, der von engagierten Gemeindegliedern eigens für das Krippenspiel am Heiligen Abend errichtet worden war.



Gott muss mich verändern

Ich habe hier im Dekanatsinfo schon drei Thesen zum Thema "Missionarische Kirche vorgestellt:

- 1. Kirche muss aus ihren Mauern heraus**
- 2. Netze statt Säulen**
- 3. Basisdemokratie**

Hier die These 4: In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.

Eine sehr provozierende These, die ich von dem alten Kirchenlehrer Augustinus (5. Jh.) übernommen habe. Aber er hat wohl recht: Wer anderen Menschen von der Liebe Gottes Zeugnis geben will, muss zuerst von dieser Liebe berührt und angesteckt werden.

Aber ich mache bei mir und anderen folgende Erfahrung: Mein Herz ist oft zu wenig von der Guten Nachricht erfreut. Mein Mund ist eher verschlossen als überfließend. Trotz ehrlicher Absicht verhindert der "innere Schweinehund", dass ich die Komfortzone verlasse, um anderen Menschen zu begegnen.

Diese Aufgabe, andere Menschen zu erreichen, zeigt mir meine leeren Hände und verweist mich unausweichlich auf Gott. Denn er hat uns in eine Aufgabe gestellt, die wir nicht aus eigenen Kräften ausführen können. Der Heilige Geist muss uns dazu



ausrüsten. Er muss die Freude des Evangeliums in uns entzünden. Der Heilige Geist muss uns den "Freimut" (Apg.4,31) zum Reden schenken. Und der Heilige Geist muss den Menschen, denen wir von Gott erzählen, das Herz öffnen. Wenn wir uns von Gott gebrauchen lassen, wird er uns verändern. Das ist eine spannende Sache.

Gerhard Beck, Dekanatsbeauftragter für Gemeindemission/Missionarische Dienste

Wer diese vier Thesen nochmals als PDF will oder zum Austausch, bitte:
Mail an: gm.beck@t-online.de .



Die Planungen laufen bereits für das KonfiCamp 2022 auf Burg Feuerstein

Evangelische Jugend

KonfiCamp 2022

Unser diesjähriges KonfiCamp findet endlich wieder auf Burg Feuerstein statt. So langsam starten auch wir wieder mit den Planungen. Wir hoffen, eure Vorfreude ist genauso groß wie unsere – hier schon einmal ein paar Termine für euch zum Vormerken:

1. MA - Abend

20.05.2022, 19.00 Uhr

2. MA - Abend

24.08.2022, 19.00 Uhr

Vorweek 2022 (Burg Feuerstein)

15.07 - 17.07.2022

KonfiCamp 2022 (Burg Feuerstein)

06.09 - 10.09.2022

Save the date – 2022!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige Aktionen und Veran-

staltungen geplant. Die Anmeldungen hierfür findet ihr unter den Evangelischen Terminen bzw. in unserer App!

Freizeiten

- Grundkurs: 10.04. – 14.04.22 (Landschlösschen Rockenbach)
- Pfingstfreizeit: 10.06 – 16.06.22 (Blockhütte Grünbach)
- Sommerzeltlager 2022: 31.07 – 07.08.22
- Advents – Chiller- Wochenende 2022: 02.12. – 04.12.22

Jugendgottesdienste

- 19.02.22 (Kirche Illesheim)
- 15.10.22

Sonstige Aktionen

- „1234 – Tage Krämergasse“: 22.07.22
- Kammerwahl / Nachtreffen KonfiCamp 2022: 30.09.22

Grüße aus dem Jugendwerk & einen guten Start ins neue Jahr!

Philipp Flierl (Diakon) & Aniéška Horst (FSJ)

Neues
Logo:



Evangelische Jugend im Dekanat Bad Windsheim

Krämergasse 6
91438 Bad Windsheim
Tel.: 09841/ 9199 350
Fax: 09841 / 9199 352



**Lasset uns dem Leben trauern,
weil Gott es mit uns lebt!**

Alfred Delp

Wir wagen einen Neustart!

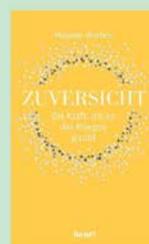
9. März 2022
14:00 - 16:00 Uhr
im Lutherhaus

**Frauen lesen - reden - lachen ...
Die Bibel ist immer dabei!**



In welcher Zukunft wollen wir als Menschheit leben? Wir wissen zwar noch, gegen was wir sind (z.B. Klimawandel und Rassismus), doch nicht mehr wofür. Ich versuche, eine positive Zukunftsvision zu entwerfen für eine wirklich menschliche Welt.

Das Mutmacher-Buch - Zuversicht ist eine innere Kraft, die vieles zum Positiven verändern kann. Mit ihrer Hilfe können wir in schwierigen oder scheinbar aussichtslosen Situationen neue Perspektiven entdecken.



Bestellung gerne per e-mail buchladen@elops.de oder telefonisch unter (09841) 40108-0 - Abholung nach Absprache -

Offene-Hände-Laden

Gebrauchtwaren und christl. Bücher, CD, DVD u.v.m.

Südring /Ecke Eisweiherweg, 91438 Bad Windsheim

Mi. - Fr. 10 bis 18.00 Uhr und Sa. 10 bis 15 Uhr



NAMEN, DIE UNS UND VOR GOTT WICHTIG SIND

TAUFE

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

2 Taufen / Daten entfernt fürs Internet

BESTATTUNG

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Günter Seierlein	(85 J)
Elisabeth Kaufmann	(98 J)
Katharina Koch	(86 J)
Johann Leonhard Düll	(85 J)
Eva Abromeit	(99 J)
Christa Schirmer	(75 J)
Ziri Hauser	(91 J)

Datenschutz – Widerspruch: In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit: Dr.-Martin-Luther-Pl. 3 91438 B.W. oder: pfarramt.badwindsheim@elkb.de



Gebetsleuchter aus St. Kilian

Passionsblume

Wenn sich die schnell vergänglichen Blüten öffnen, dann offenbaren sie ihr Geheimnis: ihre verblüffende Ähnlichkeit mit den Attributen des Leidens Christi:

Ein rot gesprenkelter Strahlenkranz bildet die Dornenkrone, drei Narben erinnern an die Nägel, der gestielte Fruchtknoten gleicht einem Kelch, Ranken stellen die Geißeln dar, fünf Staubblätter bilden die Wunden, dreilappige Blätter ähneln der Lanze.

Die Verbindung pflanzlicher Merkmale und menschlicher Glaubenserfahrung weist auf das Bild von der Passion hin. Sie führte zur Namensgebung, zum Hinweis auf den Weg, den Jesus von der Gefangennahme bis zur Kreuzigung gegangen ist.

Stefan Lotz



Herzlichen Dank für Spenden von privat für den Gemeindebrief

10/11 Beate Görg; Barbara Späth; Klaus Braune; Engelbert Eichberger; Christa Maria Binder; Richard Müller; Ronald u. Monika Reichenberg; Gernot u. Karin Zander; Bettina Zander-Schmidt

12/1 Beate Görg; Egon und Erika Schön; Barbara Spath; Hans und Ilse Bogendörfer; Richard Müller; Ronald und Monika Reichenberg; Adolf und Susanna Düll; Johannes Dipping; Helmut und Erna Angene; Manfred und Oswine Hesse; Otto Jagusch; Waltraud Hertlein; Hedwig und Walther Volkmann; Erna Beuter; Holger Geißendörfer; Elfriede Lenhardt

Wir danken den Firmen/Geschäften/Praxen, die uns unterstützen

- + Bestattungsinstitut Preinl, Sebastian-Münster-Str. 3, Tel. 5208
- + Brauhaus Döbler, Kornmarkt 6, Tel. 2002
- + Bruder die Malermeister, Wassergasse 8, Tel. 3211
- + Buchhandlung Dorn, Am Markt / Kegetstraße 2, Tel. 66266
- + Delp-Verlagsdruckerei, Kegetstr.11, Tel. 9030
- + Deubel Holzbau/Schreinerei, Sporthallenweg 6, Tel. 2204
- + Metzgerei Edinger, Hafenmarkt, Tel. 1640
- + Ingenieurbüro Neumeister, Schloßbergallee 4, Tel. 2481
- + Fotostudio Heckel, Schüsselmarkt 3, Tel. 2149
- + Sparkasse Bad Windsheim, Pastoriusstr. 9, Tel. 9060
- + Thürauf Reisebüro, Johanniterstr. 27, Tel. 3004
- + Wimmer Bäckerei, Rothenburger Str. 18b, Tel. 1556
- + Zapf Bauunternehmen, Marktbergel, Würzburger Str. 58, Tel. 09843/497
- + Die Zahnärzte am Neumühlenweg, Eckardt, Wolf und Kollegen Tel. 3467
- + Zahnarztpraxis Markus Rieß, Ziegelhüttenweg 9, Tel. 3333
- + Zehelein Bäckerei, Hafenmarkt 1, Tel. 1658

Bitte um Spende für neuen Gemeindebrief

Viele Menschen freuen sich über die Farbe in unserem Gemeindebrief. Damit wir dieses Niveau halten können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Bitte vergessen Sie uns nicht!

Bei Privatpersonen wollen wir nur den Vor- und Zunamen unabhängig von der Höhe der Spende nennen. Sie können bei Ihrer Spende natürlich ausdrücklich sagen, dass Sie nicht im Gemeindebrief genannt werden wollen. Bei Firmen werden wir Ihren Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns € 100.- oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten. Zu Spenden für Gemeindebrief siehe die Angaben rechts im Impressum!



Diakonie: Frühjahrssammlung

Corona – Folgen gemeinsam bewältigen Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

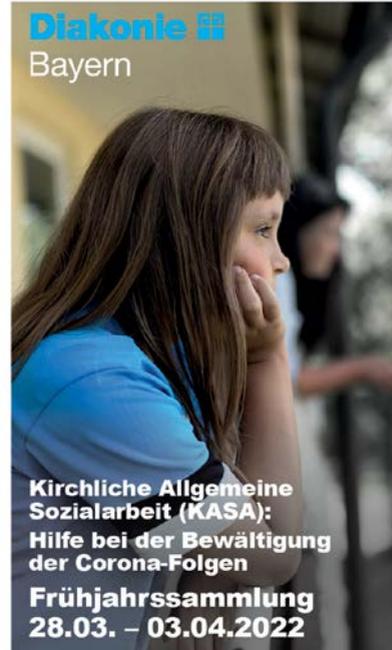
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto:

IBAN: DE28 762 510 200 221 548 969 Sparkasse Bad Windsheim

Stichwort: Frühjahrssammlung 2022



Impressum

- Herausgeber: *Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Windsheim (pfarramt.badwindsheim@elkb.de)*
- Schriftleitung: *Pf. Rüdiger Hadlich, In der Brunnenleite 12, 91438 Bad Windsheim, Tel. 2239
Email: ruediger.hadlich@elkb.de*
- Redaktionsteam: *Johann Delp, Erika Dietrich-Kämpf, Hans Schneider, Thomas Spyra, Gerda Zehelein*
- Fotos: *Rüdiger Hadlich S.1,6,7,9,10,29,32; Lehmann/Gemeindebrief S.2; Fam.Enser S.4; Orgelbau Jäger und Brommer S.5; EB S.8; Dull S.10; Walter Kleinwächter S.11; Buchner S.12; Neumühle S.13; Friedhof S.14; Dekanatsinfo S.20ff.; Thomas Spyra S.28; Gemeindebrief S.29;*
- Auflage *sechsmal jährlich 3400 Stück. Der Brief wird kostenlos durch Gemeindehilfen verteilt. Um Spenden für die Herstellung wird gebeten. Gedruckt durch Druckerei Delp, Bad Windsheim*
- **Spenden an Evang. Pfarramt IBAN: DE 28 762 510 200 430 409 854 bei Sparkasse Bad Windsheim BLZ 76251020**
- *Spenden für Gemeindebrief dieselbe Kontonr. wie oben, Stichwort „Gemeindebrief“*

Jesus Christus spricht:

**Wer
zu mir
kommt,
den werde
ich
nicht
abweisen.**

